

HÄRKINGER INFOBLATT



Nr. 36, im Mai 2016



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Im April 2016 konnte man im Oltnen Tagblatt einen Artikel lesen, worin Vergleiche angestellt wurden bezüglich der Steuerfüsse und der Gebühren in den Solothurner Gemeinden. Der Artikel bezog sich auf die Statistische Mitteilung des Amtes für Finanzen des Kantons Solothurn «Steuerfüsse und Gebühren 2016 der Solothurner Gemeinden». Diese jährlich erscheinende Mitteilung informiert über die Steuerfüsse und die wichtigsten Gebühren, welche durch die Einwohnergemeinden, respektive die Werkbetreiber, erhoben werden; sie ermöglicht Vergleiche unter den Gemeinden und gibt einen Überblick über die Gebühren, welche die Gemeinwesen für die Deckung der öffentlichen Aufgaben erheben.

Darin wird unter anderem folgendes ersichtlich:

- Im Jahr 2016 beläuft sich der durchschnittliche Steuerfuss der Einwohnergemeinden für natürliche Personen auf 119.4%. Derjenige für juristische Personen liegt bei 115.2%. Die Gemeinde Härkingen weist einen Steuerfuss für natürliche und juristische Personen von 89% auf. Dementsprechend liegt dieser um rund 30% unter dem kantonalen Durchschnittswert. Von den 109 Ge-

meinden im Kanton Solothurn liegt Härkingen «steuerfusstechnisch» auf Platz 4.

- Bei den Abwassergebühren bewegen sich die Verbrauchsgebühren kantonal zwischen 0.55 Fr./m³ bis 4.00 Fr./m³. Im Durchschnitt werden die Solothurnerinnen und Solothurner im Jahr 2016 rund 1.82 Fr./m³ bezahlen. Härkingen weist eine Verbrauchsgebühr von 1.10 Fr./m³ auf. Diese liegt also um über 70 Rappen unter dem kantonalen Durchschnitt und darf ebenfalls als sehr attraktiv bezeichnet werden.

Nun stellt sich die Frage: «Warum ist dies in Härkingen so?»

Nebst den Steuereinnahmen von natürlichen Personen besteht das gesamte Steuersubstrat der Einwohnergemeinde Härkingen im Jahr 2015 zu über 40% von den juristischen Personen (Gewerbe und Industrie). Der kantonale Durchschnittswert liegt hier bei rund 15%.

Im Weiteren ist festzuhalten, dass Härkingen in den letzten Jahren vernünftig mit den finanziellen Ressourcen umgegangen ist. Es wurden notwendige und zweckmässige Investitionen getätigt. Zudem wurde der immer sehr wichtige Unterhalt bei Liegenschaften und Infrastrukturen (Strassen, Kanalisation) etappenweise getätigt, so dass man auch in diesen Bereichen à jour ist. Härkingen hat sich über die Jahre und Jahrzehnte eine gute Ausgangslage erschaffen. Es ist nun die Aufgabe des Gemeinderates aber auch von uns allen, diese Ausgangslage trotz der sich verändernden Rahmenbedingungen (z.B. neue gesetzliche Regelungen, neuer Finanzausgleich, usw.) auch für die nachfolgende Generation bestmöglich zu bewahren.

Herzlichst

Daniel Nützi, Gemeindepräsident

Einladung zur 1. Gemeindeversammlung 2016

Rechnungsgemeinde



Datum: 7. Juni 2016 | Ort: Fröschensaal | Zeit: 20.00 Uhr

Traktanden

	Archiv- Nummer	Vortrag
1. EXEKUTIVE	1036	Nützi Daniel
Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler	0120	
2. EXEKUTIVE	1037	Müller Claudia
Abnahme Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2015	0120	
3. GEMEINDESTRASSEN	1043	
Abrechnung / Genehmigung		
3.1 Gemeindefahrzeug	6153	Nützi Daniel
3.2 Erschliessung Eichenweg	6150	Bloch Daniel
3.3 Ausbau Rosenweg	6150	Bloch Daniel
3.4 Buswartehaus Egerkingerstrasse	6130	Bloch Daniel
3.5 Belagssanierung Pausenplatz; Nachtragskredit	2170	Niklaus Philipp
4. ALLGEMEINE DIENSTE, ÜBRIGE	1030	Wyss Franziska
Verwaltungsrechnung 2015 Genehmigung	0220	
4.1 Laufende Rechnung		
4.2 Investitionsrechnung		
4.3 Revisionsbericht der Revisionsstelle Solidis Revisions AG		
4.4 Verwendung des Ertragsüberschusses		
5. EXEKUTIVE	1054	Bloch Daniel
Reglement Überarbeitung	0120	
Anpassung Parkierungsreglement		
6. EXEKUTIVE	1054	Niklaus Philipp
Reglement Überarbeitung	0120	
Anpassung Gebührenreglement Gemeindeverwaltung (Anlassbewilligungen)		
7. ELEKTRIZITÄT (ALLGEMEIN)	1031	Dietschi Jörg
Geschäftsbericht mit Jahresrechnung der HEnergie Härkingen HEH für das Geschäftsjahr 2015	8710	
7.1 Revisionsbericht PKO Treuhand GmbH		
7.2 Entlastung der Verwaltungsorgane der HEnergie Härkingen HEH		
8. EXEKUTIVE	1038	Nützi Daniel
Mitteilungen an die Versammlung / aus der Versammlung	0120	

Nächste Versammlung: 13. Dezember 2016

Freundliche Grüsse
Der Gemeinderat

Rechnung 2015



Die **Laufende Rechnung** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 353'965.33 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 284'334.00.

Erneut führten hauptsächlich die Mehreinnahmen bei den Steuern der juristischen Personen zu diesem erfreulichen Ergebnis. Die Mehreinnahmen betragen CHF 514'000.00. Nachdem die Einwohnerzahl nur um vier Personen gewachsen ist, fiel der Steuerertrag der natürlichen Personen um CHF 226'000.00 unter dem erwarteten Budget aus. Mehreinnahmen waren bei den Verzugszinsen der Steuern und bei der Gewinnablieferung der Energie zu verzeichnen. Einmalige Rückerstattungen der Swissgrid an die Photovoltaikanlage und der Bürgergemeinde an die neuen Stühle der Mehrzweckhalle wirkten sich ebenfalls positiv auf die Rechnung aus.

Grössere Minderausgaben sind bei der Bauverwaltung für Vermessungskosten und Honorare, bei der Besoldung der Kindergärtnerinnen, beim Support EDV Primarschule, beim Beitrag an die Kreisschule, beim Beitrag an die Soziallohnprojekte, beim Beitrag an die Sozialhilfe, beim Unterhalt der Bäche, bei den Abschreibungen von Steuerguthaben und bei den ordentlichen Abschreibungen zu finden. Mehraufwände sind beim Unterhalt des alten und neuen Gemeindehaus, beim Beitrag an die Kantonsschule, beim Schulgeld der Sonderschulen, beim Beitrag an die Spitex, beim Beitrag an die Ergänzungsleistungen AHV und IV und beim Unterhalt Dünnern zu verzeichnen.

Auf dem Verwaltungsvermögen wurden Abschreibungen von 8% (CHF 356'077.19) vorgenommen. Infolge Auflösung der Vorfinanzierungen für den Sportplatz konnten beim Sportplatz zusätzliche Abschreibungen von CHF 200'000.00 gemacht werden. Der Ertragsüberschuss von CHF 353'965.33 wird für zusätzliche Abschreibungen verwendet.

Die **Investitionsrechnung** weist eine Nettoinvestitionszunahme von CHF 663'157.85 aus. Budgetiert war eine Nettoinvestitionszunahme von CHF 891'600.00.

Folgende Kredite sind noch nicht abgeschlossen worden und werden im Jahr 2016 als Verpflichtungskredite weitergeführt: Sanierung Sportanlage Aesch, Langsamverkehrsmassnahmen/Umgestaltung Ortsdurchfahrt, Strassenbeleuchtung Hauptgasse sowie die Sanierung der Kanalisation. Die Kredite Strassenausbau Eichenweg und Rosenweg, Strassenbeleuchtung Gunzgerstrasse, Buswartehaus Egerkingerstrasse und Gemeindefahrzeug wurden abgeschlossen

Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung

Die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 62'139.21 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 103'415.00. Zu diesem Ergebnis führten die Mindereinnahmen von CHF 26'000 aus der Investitionsrechnung bei den Kanalisationsanschlussgebühren sowie die Mindereinnahmen aus den Grundgebühren, dem Beitrag an die Kantonsstrassenentwässerung und dem Zinsertrag. Der Ertragsüberschuss aus der Investitionsrechnung wird in den Werterhalt IR-Überschuss eingelegt. Dieser muss für Abschreibungen von zukünftigen Investitionen verwendet werden. Der restliche Ertragsüberschuss von CHF 58'435.91 wird dem Eigenkapital der Abwasserbeseitigung zugeführt.

Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

Die Abfallbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 13'220.85 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 5302.00. Zu diesem Ergebnis führten diverse kleinere Budgetabweichungen. Der Ertragsüberschuss wird in das Eigenkapital der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung übertragen.

Nach diesem Rechnungsabschluss beträgt das Eigenkapital unverändert CHF 6'112'875.97 und das Nettovermögen je Einwohner CHF 3647.00 (Vorjahr CHF 3587.00).

F. Wyss
Gemeindeverwalterin

Laufende Rechnung 2015 – Zusammenzug



Laufende Rechnung	Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	8'428'028.91	8'428'028.91	8'223'038.00	7'938'704.00	8'524'428.59	8'524'428.59
Netto Aufwand				284'334.00		
0 Allgemeine Verwaltung	1'276'718.26	570'052.55	1'308'531.00	594'123.00	1'231'894.67	551'337.50
Netto Aufwand		706'665.71		714'408.00		680'557.17
1 Öffentliche Sicherheit	194'237.53	186'456.00	200'978.00	166'993.00	188'330.15	171'841.60
Netto Aufwand		7'781.53		33'985.00		16'488.55
2 Bildung	2'862'780.25	312'344.50	2'955'792.00	317'767.00	2'847'027.39	349'328.50
Netto Aufwand		2'550'435.75		2'638'025.00		2'497'698.89
3 Kultur, Sport und Freizeit	271'894.49	59'897.40	288'544.00	30'800.00	247'884.74	33'436.40
Netto Aufwand		211'997.09		257'744.00		214'448.34
4 Gesundheit	125'605.00		108'348.00		130'136.75	
Netto Aufwand		125'605.00		108'348.00		130'136.75
5 Soziale Sicherheit	1'405'476.15	74'118.81	1'389'178.00	80'000.00	1'391'708.24	67'253.35
Netto Aufwand		1'331'357.34		1'309'178.00		1'324'454.89
6 Verkehr	491'039.45	12'089.85	507'832.00	6'200.00	557'737.48	7'642.10
Netto Aufwand		478'949.60		501'632.00		550'095.38
7 Umwelt und Raumordnung	624'780.75	474'658.65	708'742.00	528'900.00	638'616.09	513'868.69
Netto Aufwand		150'122.10		179'842.00		124'747.40
8 Volkswirtschaft	18'162.55	201'408.00	19'221.00	148'950.00	20'059.43	200'043.55
Netto Ertrag	183'245.45		129'729.00		179'984.12	
9 Finanzen und Steuern	1'157'334.48	6'537'003.15	735'872.00	6'064'971.00	1'271'033.65	6'629'676.90
Netto Ertrag	5'379'668.67		5'329'099.00		5'358'643.25	

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung



Die Gemeindeverwaltung ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag: 09.30 – 11.00 Uhr
Dienstag: 09.30 – 11.00 Uhr / 15.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch: 09.30 – 11.00 Uhr / 14.00 – 15.30 Uhr
Donnerstag: 09.30 – 11.00 Uhr
Freitag: 09.30 – 11.00 Uhr / 14.00 – 16.30 Uhr
 Telefonnummer: 062 389 04 40
 E-Mail: info@haerkingen.ch

www.haerkingen.ch

Der Kanton führt über Naturgefahren Gefahrenkarten. Diese sind auf dem Webportal der Einwohnergemeinde unter der Rubrik Energie/Werkleitungspläne abrufbar.

Räumliches Leitbild Härkingen



Unser räumliches Leitbild hat Form angenommen! Während der letzten Monate hat die Planungskommission die Resultate aus der Zukunftskonferenz vom letzten Juni sorgfältig und detailliert diskutiert. Auf der Basis dieser wertvollen und vielfältigen Inputs aus der Bevölkerung sind konkrete Leitsätze und ein Leitbildplan entstanden.

Diese Dokumente wurden am 24. Mai 2016 im Gemeinderat beraten und zur Vernehmlassung dem Amt für Raumplanung eingereicht. Das ARP wird die Inhalte unseres räumlichen Leitbilds nun prüfen und uns im September mitteilen, ob es den Vorstellungen des Kantons entspricht oder ob es Themen gibt, die überarbeitet werden sollten. Der Gemeinderat wird anschliessend entscheiden, welche der kantonalen Inputs ins Leitbild einfliessen sollen, bevor dieses dann an der **Ergebniskonferenz** der Bevölkerung vorgestellt wird.

Dort werden Sie sehen, was aus den Inputs aus der Zukunftskonferenz konkret geworden ist. Sie werden zudem die Möglichkeit erhalten, sich schriftlich zum räumlichen Leitbild zu äussern, bevor der Gemeinderat dieses anschliessend zuhanden der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2016 verabschiedet wird. An der Gemeindeversammlung Ende Jahr wird sich dann zeigen, ob das Leitbild als behördenverbindliches Planungsinstrument die Grundlage für die nächste Ortsrevision bilden wird – dann haben Sie nämlich die Möglichkeit, dieses positiv zu würdigen und es zu verabschieden.

René Luppi
 Gemeinderat Ressort Planung

Postagentur auf der Gemeindeverwaltung in Härkingen

(ab Montag 22. August 2016)



Im Sommer 2013 sind Vertreter der Post an den Gemeinderat gelangt mit dem Auftrag, die Postversorgung in Härkingen zu besprechen und mögliche neue Lösungen zu prüfen. Die Postverantwortlichen legten dar, dass das veränderte Kundenverhalten sowie neue Technologien auch in Härkingen zu einer starken Reduktion der genutzten Dienstleistungen geführt hatten.

Aufgrund dieser Situationsanalyse standen für die Post folgende drei Varianten betreffend einer künftigen Postversorgung zur Diskussion: 1. Postagentur, 2. Hausservice und 3. Ersatzlose Schliessung. Gemäss dem damaligen Zeitplan der Post wäre eine neue Lösung auf anfangs 2014 vorgesehen gewesen, weil im Herbst 2013 der damalige Posthalter pensioniert wurde. Der Gemeinderat wies in den geführten Gesprächen ganz klar darauf hin, dass Härkingen als

Spezialfall zu betrachten ist und in der ganzen Diskussion zu berücksichtigen ist, dass auf Gemeindegebiet von Härkingen das Paketzentrum sowie das Briefzentrum der Post angesiedelt sind, und daher die Gemeinde auch Lasten zu tragen hat (Verkehr, Emissionen, ...). Im Weiteren wies der Gemeinderat darauf hin, dass Härkingen bevölkerungsmässig eine stark wachsende Gemeinde ist, was die Frequentierung der Poststelle ebenfalls noch beeinflussen könnte.

Unter diesen Voraussetzungen stand für den Gemeinderat die Weiterführung der bestehenden Poststelle, allenfalls mit reduzierten Öffnungszeiten, ganz klar im Zentrum.

Die Post kam der Forderung der Gemeinde nach und dehnte die Situationsanalyse zeitlich aus, um die Auswirkungen des Bevölkerungswachstums miteinzubeziehen. Nach geraumer Zeit fanden

dann weitere Gespräche zwischen Gemeinde und Post statt. Darin legten die Postvertreter zahlenmässig dar, dass, trotz Bevölkerungswachstum, die Frequentierung der Post, d.h. die Nutzung der Dienstleistungen, noch weiter zurückgegangen war. Eine eigenständige Poststelle könne unter diesen Umständen nicht mehr wirtschaftlich weiterbetrieben werden, so dass eine Variante «Poststelle mit reduzierten Öffnungszeiten» für die Postverantwortlichen keine Option mehr darstellte.

Aufgrund dieser Rahmenbedingungen willigte der Gemeinderat ein, die Variante Postagentur zu prüfen. Die ersatzlose Schliessung der Poststelle wie auch die Hausservicelösung kamen für den Gemeinderat keinesfalls in Frage, da dem Gemeinderat wichtig war, dass die Bevölkerung weiterhin einen physischen Zugang zu den Postdienstleistungen hat.

Den örtlichen Umständen entsprechend wurde eine Agenturlösung einerseits bei der Metzgerei Mühle und andererseits bei der Gemeindeverwaltung geprüft. Da bei der Metzgerei die Führung einer Postagentur nicht möglich war, wurde die Agenturlösung auf der Gemeindeverwaltung detailliert geprüft. Nachdem die Post, die von der Gemeinde gestellten Forderungen betreffend Agenturlösung akzeptiert hatte (u.a. Eröffnungstermin, Entschädigung), willigte der Gemeinderat ein, die Postagentur neu auf der Gemeindeverwaltung zu führen. Die Öffnungszeiten der

Gemeindeverwaltung werden auf diesen Zeitpunkt hin um rund 35% auf 21 Stunden erhöht.

Die neue Postagentur auf der Gemeindeverwaltung wird voraussichtlich **am 22. August 2016** den Betrieb aufnehmen.

Die neuen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung, ab 22. August 2016 präsentieren sich wie folgt:

Montag	09.00–11.00 Uhr
Dienstag	09.00–11.00 Uhr & 15.00–19.00 Uhr
Mittwoch	09.00–11.00 Uhr & 15.00–17.00 Uhr
Donnerstag	09.00–11.00 Uhr & 15.00–17.00 Uhr
Freitag	09.00–11.00 Uhr & 14.00–17.00 Uhr

In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat den Stellenetat der Gemeindeverwaltung von insgesamt 290 Stellenprozenten auf 320 Stellenprocente erhöht. Der Gemeinderat ist erfreut darüber, dass sich Frau Cornelia Bobst, welche schon seit über 10 Jahren in einem Teilzeitpensum auf der Gemeindeverwaltung arbeitet, bereit erklärt hat, ihr Pensum entsprechend zu erhöhen. Mit der von der Post zu leistenden Entschädigungszahlung stellt die Postagentur auf der Gemeindeverwaltung eine kostenneutrale Lösung für die Gemeinde Härkingen dar.

*Daniel Nützi
Gemeindepräsident*

Umgestaltung / Sanierung Ortsdurchfahrt



Hauptgasse

Die Arbeiten in der Hauptgasse sind nach der Winterpause am 25. Januar wieder aufgenommen worden. Damit die laufende Baustelle für zwei Mehrfamilienhäuser in der Hauptgasse während der Strassensanierung erreichbar bleibt, werden die Arbeiten in der Hauptgasse zwischen der Raiffeisenbank und dem Lammweg resp. der Länggasse in drei, statt wie ursprünglich vorgesehen, in zwei Etappen ausgeführt. Dies führt zu einer kleinen Verzögerung bei der Fertigstellung der Arbeiten in der Hauptgasse, insgesamt liegen die Sanierungsarbeiten dennoch im Zeitplan.

Neuendörferstrasse

Die Arbeiten in der Neuendörferstrasse werden zwischen Ende April und etwa Ende Juli ausgeführt. Die Strasse wird in Richtung Neuendorf bis kurz nach der Bushaltestelle Lamm Nord ausgebaut. Im Auftrag der Bürgergemeinde wird zusätzlich auch die öffentliche Wasserleitung bis zur Lochmatte ersetzt.

Die Einmündungen Lammweg und Länggasse werden soweit möglich offen gehalten, mit kurzzeitigen Behinderungen muss jedoch gerechnet werden. Für einzelne Arbeiten müssen auch diese Einmündungen gesperrt werden, dies wird jedoch mindestens einen Tag vorher in den Einmündungen signalisiert. Die Bushal-

testelle Lamm Süd wird während den Arbeiten vor die Hauptgasse Nr. 21 verschoben und die Bushaltestelle Lamm Nord eingestellt. Falls es durch die bereits laufenden Arbeiten in der Hauptgasse Probleme bei der Bedienung der Haltestellen Lamm gibt, wird diese provisorische Massnahme bereits im April eingeführt (siehe Anzeiger).

Im Sommer 2016 sind dann alle Arbeiten in der Ortsdurchfahrt bis auf den Einbau des Deckbelages in der Fahrbahn abgeschlossen. Dieser wird etwa ein Jahr später eingebaut, damit allfällige Setzungen in der Fahrbahn vor dem Einbau des Deckbelages stattfinden können und die endgültige Fahrbahndecke möglichst eben bleibt.

Anfragen und Auskünfte:

Bauherrschaft

Strassenbauarbeiten
Amt für Verkehr und Tiefbau
Jürg Stuber, T 032 627 26 41

Projekt- und Bauleitung

Strassenbau- und Werkleitungsarbeiten
Wasserversorgung und Telekommunikation
BSB + Partner, Ingenieure und Planer
Hannes Göb, T 062 388 38 28

*Daniel Bloch, Präsident
Werk- und Umweltkommission*

Nächster Redaktionsschluss



Sonntag, 16. Oktober 2016

Gerne publizieren wir im nächsten Härkinger Infoblatt (Ende November 2016) Ihren Beitrag (keine Werbebeiträge von Firmen).

Bitte Berichte als Word-Dokument mailen. Fotos (mind. 4 MB) und andere Grafiken im Originalformat in separater Datei senden.

Melden Sie sich doch bitte bei:

Claudia Kobel
Wolfwilerweg 7
4624 Härkingen
Telefon 062 398 14 46
claudia.kobel@infomaniak.ch

Fahren und Parken auf Gemeindestrassen



Die Werk- und Umweltkommission hat diverse Meldungen erhalten, dass öfters auf Gemeindestrassen Autos abgestellt werden, welche Fahrzeuge wie Feuerwehr, Krankenauto, Tankwagen, etc. behindern, sowie Zu- und Ausfahrten von privaten Garagen und Vorplätzen versperren. Wir bitten Sie daher ihr Auto auf ordentlichen Parkplätzen abzustellen.

Ebenso wird auf den Quartierstrassen zu schnell gefahren. Wir bitten Sie, die Geschwindigkeit anzupassen.

*Werk und Umweltkommission
Daniel Bloch, Präsident*

Grüngutabfuhr – Was? Wie? Warum?



Das gesammelte Grüngut – eigentlich wäre der Begriff «Bioabfälle» passender – der Harkinger Bevölkerung wird der Firma Axpo Kompogas in Oensingen abgegeben.

Dort werden die Bioabfälle vergärt; dabei entsteht Methangas, welches entweder in das Gasnetz eingespeist oder für die Stromproduktion genutzt wird. Es entweichen weder CO₂ noch Methangas in die Atmosphäre, im Gegensatz zur klassischen Kompostierung. **Aus den Grünabfällen wird also in einem ersten Schritt erneuerbare, treibhausgasfreie Energie produziert!**

Aus den Resten des Vergärungsprozesses wird **hochwertiger Dünger oder Humusersatz** gewonnen. Privatpersonen können dieses Material kostenlos in Oensingen abholen.

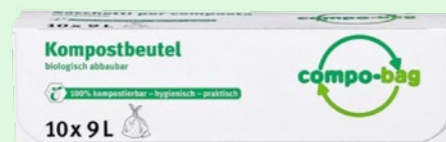
Und: es entstehen kaum Zusatzkosten; dank Grünabfuhr verringern sich die Mengen der «normalen» Kehrichtabfuhr, welche eher teurer zu stehen kommt, als die Verwertung von Bioabfällen.

Da die Bioabfälle vergärt werden, kann man der Grünabfuhr wesentlich mehr organische Abfälle mitgeben als früher. So können nebst den herkömmlichen Garten-, Gemüse- und Obstabfällen neu auch sämtliche Speisereste, mit Fleisch und Sosen, sowie Kompostierbeutel, Teebeutel, Kaffeesatz mit Filter entsorgt werden.

Wie die Bioabfälle entsorgen?

Die Bioabfälle können entweder lose oder in speziellen Kompostbeuteln in den grünen Container geworfen werden. Die Kompostbeutel sind dementsprechend angeschrieben. Wichtig ist, dass keine Plastikbeutel in die Grünabfuhr gelangen, denn diese verschmutzen die Düngererde.

Die kompostierbaren Beutel sind anhand dieser Logos erkennbar:



Was gehört in die Grüngutsammlung?

<p>Fleisch, Fisch und Brot (Essensreste)</p> <p>✓</p>	<p>Kaffee- und Teesatz, inkl. Filterpapier und Haushaltspapier</p> <p>✓</p>	<p>Zigarettenkippen, Steine und Kehricht</p> <p>✗</p>
<p>Gartenabfälle</p> <p>✓</p>	<p>Blumensträuße, Christbäume und Topfpflanzen</p> <p>✓</p>	<p>Asche und Glas</p> <p>✗</p>
<p>Obst- und Gemüseabfälle, Eierschalen und Rüstabfälle</p> <p>✓</p>	<p>Federn und Haare</p> <p>✓</p>	<p>Windeln</p> <p>✗</p>
<p>Kleintiermist</p> <p>✓</p>	<p>Backabfälle</p> <p>✓</p>	<p>Alufolien, Kaffee kapseln und Werkstoffe</p> <p>✗</p>
		<p>Plastiksäcke, Abfallbeutel, Kaffeerahmbecher und PET</p> <p>✗</p>

Schule Härkingen spendet an Kinderspitex



Ende November organisierte die Schule Härkingen einen Adventsmarkt auf dem neu gestalteten Pausenplatz. Während Monaten haben alle Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 6. Klasse fleissig Weihnachtsutensilien hergestellt, welche dann an diversen Marktständen verkauft wurden. Mit viel Elan haben die Kinder ihre Werke den zahlreich aufmarschierten Besuchern dargeboten. Entsprechend war der Anlass ein grosser Erfolg. Das Ganze wurde organisiert von den Lehrerinnen Sandra Studer und Brigitte Wyss, unterstützt durch das ganze Lehrer- und Hauswartteam. Die Fachkommission Schule+Jugend und Kultur betrieb zudem eine Kafistube sowie einen Glühweinstand.

Der stolze Erlös von CHF 6000.- wurde nun an die Kinderspitex Nordwestschweiz gespendet, ganz nach dem Motto «Kinder für Kinder». Die Schule Härkingen hofft, dass mit dem Betrag viel Gutes getan werden kann.

*Remo Eckert,
Schulleiter Härkingen*



Lucia Vogt von der Kinderspitex Nordwestschweiz, flankiert von allen SchülerInnen, dem Lehrerteam, dem Schulleiter sowie dem Ressortchef Bildung, Andre Grolimund.

Schulsozialarbeiter für drei Gemeinden



Die Gemeinden Egerkingen, Härkingen und Niederbuchsiten haben sich 2015 für die Einführung der Schulsozialarbeit per 1. August 2016 und die Anstellung eines gemeinsamen Schulsozialarbeiters mit einem 70-Prozent-Pensum ausgesprochen. Der Gemeinderat Egerkingen hat im vergangenen März auf Antrag der Schulleitungen der drei Gemeinden den 31-jährigen Sandro Villiger aus Olten zum neuen Schulsozialarbeiter gewählt.

Auf die öffentliche Ausschreibung gingen insgesamt 30 Bewerbungen ein, 3 Kandidaten kamen in die engere Auswahl. Sandro Villiger schloss 2014 sein Bachelor-Studium in Sozialer Arbeit mit Vertiefung in Soziokultur ab und ist seit 2015 in einem Teilzeitpensum als Schulsozialarbeiter einer Kreisschule im Kanton Aargau tätig, an welcher er auch mit Primarschulkindern arbeitet. Sandro Villiger bringt die nötige Ausbildung, grosses Fachwissen, gute Ideen sowie Motivation und Erfahrung mit, um die Schulsozialarbeit an den Schulen von Egerkingen, Härkingen und Niederbuchsiten mit rund 530 Schülerinnen und Schülern kompetent aufbauen und umsetzen zu können. Er tritt seine Stelle am 1. August an mit einem Pensum von 45 Prozent in Egerkingen, 15 Prozent in Härkingen und 10 Prozent in Niederbuchsiten.

*Remo Eckert
Schulleiter Härkingen*

Schulferien im Schuljahr 2016/17



Herbstferien	Montag, 03.10.2016 – Freitag, 21.10.2016
Weihnachtsferien	Montag, 26.12.2016 – Freitag, 06.01.2017
Sportferien	Montag, 06.02.2017 – Freitag, 17.02.2017
Frühlingsferien	Montag, 10.04.2017 – Freitag, 21.04.2017
Sommerferien	Montag, 10.07.2017 – Dienstag, 15.08.2017
Beginn Schuljahr 2017/18	Mittwoch, 16.08.2017
Feiertage / Unterrichtsausfall	
Schulinterne Weiterbildung	Montag, 31.10.2016
Allerheiligen	Dienstag, 01.11.2016
Schmutziger Donnerstag	Donnerstag, 23.02.2017
Fasnachtsdienstag	Dienstag, 28.02.2017 (Nachmittag)
Tag der Arbeit	Montag, 01.05.2017 (Nachmittag)
Auffahrt	Donnerstag, 25.05.2017
Brücke für alle Schüler/Innen	Freitag, 26.05.2017
Pfingstmontag	Montag, 05.06.2017
Fronleichnam	Donnerstag, 15.06.2017
Brücke für alle Schüler/Innen	Freitag, 16.06.2017

Erfolgreiche Turnerunterhaltung

und Präsidenwechsel

TV Härkingen

Mit der Übernahme des OK-Präsidioms der Turnerunterhaltung hat **Nicole Gschwind** den erfolgreichen Grundstein für die Wahl zur Vereinspräsidentin gelegt. So wurde sie an der 102. Generalversammlung des Turnvereins zur ersten Präsidentin der Vereinsgeschichte gewählt. Weiter wurden **Heike Vogel** in den Vorstand und **Isabell Hummel** als Technische Leiterin gewählt.

Die GV genehmigte ebenfalls eine Vereinschronik. Für ihre Vereinstreue wurden mit viel Applaus und einem Präsent folgende Mitglieder geehrt: Paul Oegerli (70 Jahre!), Margrit Ingold (60 Jahre), Lotti Haller (50 Jahre), Reto Iseli (30 Jahre), Eliana Baisotti, Stefanie Iseli und Matthias Luppi (10 Jahre).

Am 16. März lief eine tadellos einstudierte und gut vorbereitete **Turnerunterhaltung** vom Stapel. Mit dem roten Faden von Isabell Hummel und Yvette Portmann, Adrian Wicki und Manuela Cariola wurde das Motto «Stau(t)räume» hervorragend umgesetzt. Diese Vier turnten ebenfalls beim Stewardessenreigen der Damenriege mit, welche den Abend eröffnete. Von den Kleinsten mit ihren Mamis und Dädis



Haben wir dich gluschtig gemacht, dann mach doch mit, denn nach der Turnerunterhaltung ist vor der Turnerunterhaltung! Also, schau vorbei in der Turnhalle, unser Angebot ist gross.

Muki/Vaki

Kitu

Jugi Unterstufe

Jugi Mittelstufe

Jugi Oberstufe

Damen 1

Damen 2

Männerriege

Aktivriege

Zumba

Dienstag, 09.15 – 10.15 Uhr, obere Halle
Donnerstag, 16.30 – 17.30 Uhr, obere Halle
Dienstag, 18.00 – 19.00 Uhr, obere Halle
Montag, 18.00 – 19.00 Uhr, obere Halle
Montag, 19.00 – 20.00 Uhr, obere Halle
Montag, 20.15 – 21.30 Uhr, obere Halle
Montag, 20.00 – 21.15 Uhr, untere Halle
Donnerstag, 20.15 – 21.15, obere Halle
Freitag, 20.15 – 21.30 Uhr, obere Halle
Mittwoch, 09.00 – 09.55, untere Halle
sowie 20.00 – 20.55 Uhr, obere Halle

als Frösche über die Bobbicar Fahrer und Discotänzer wurde viel Schwung auf die Autobahn gebracht. Gebremst wurde nur an der Tankstelle der Jugendriege und durch die Polizei, dargestellt mit viel Humor von der Aktivriege.

Nach der Pause mit coolen Drinks an der Stau-bar ging es weiter mit der Männerriege als nicht gerade arbeitsfreudige Baustellen-truppe. Der symbolisierte Regen der Damenriege 2 verursachte prompt einen Unfall, der die Ambulanztruppe der Jugi Mittelstufe mobilisierte. Die Zumba-Einlage der Damen liess die Sonne

wieder scheinen und fand im überraschenden Abschluss des roten Fadens ihren Höhepunkt. So präsentierte sich der Turnverein von seiner besten Seite, was das Publikum mit zwei ausverkauften Hallen und viel Applaus bestätigte.

*Rita Bützer
Turnverein Härkingen*

Härkinger Fröschli-Treff



Der Fröschli-Treff bietet Eltern, sowie ihren Babys und Kleinkindern bis Kindergartenalter, die Gelegenheit, sich auszutauschen und gemeinsam etwas zu erleben bei Spiel und Spass, Basteln und Zvieri.

Wir treffen uns jeden **ersten Dienstag im Monat von 15.00–17.00 Uhr** für einen gemeinsamen Plausch und freuen uns über eine rege Teilnahme. Das Zvieri bringt jede Familie selber mit.

Unsere Treffen im 2016:

DI 03. Mai / DI 07. Juni / DI 05. Juli / DI 06. September / DI 08. November / DI 06. Dezember

Treffpunkt bei Schönwetter: Spiel- und Begegnungsplatz Fröschengasse/Aeschgasse
Treffpunkt bei schlechter Witterung/Wintermonate: Raum der Spielgruppe Fröschli, 1. OG Mehrzweckhalle.

Ursi Hänggi-Fessler



Achtung, Storch!



Seit dem 9. April ragt auf dem Dach des Bauernhauses der Familien Moll beim Kreisel in Härkingen ein Riesenvogelnest in den Himmel. Es ist ein künstlich geschaffener Storchhorst, der vom Natur- und Vogelschutzverein Härkingen (NVVH) in aufwändiger Arbeit angefertigt und von den Bedachungsspezialisten der Firma HOBAU montiert wurde.

Er besteht aus einer runden Plattform aus Holz und einem ringförmigen Aufbau aus geflochtenen Ästchen. Dieser Ring wurde mit Holzwolle und Schnitzel gefüllt und das neue Nest schliesslich mit weisser Farbe besprenkelt, um einen benutzten Eindruck auf die vorbeifliegenden Störche zu hinterlassen. Ein benutztes Nest zeigt einen guten, gemütlichen Ort an und so besteht die Möglichkeit, dass ein Storchpaar sich niederlässt.

In den letzten Jahren wurden öfters Weissstörche auf dem Rückzug aus ihren Überwinterungsgebieten in Härkingen gesichtet. Ein Paar verweilte sogar über mehrere Tage auf dem Kirchturmdach, weshalb sich der NVVH nun deren Ansiedlung dank der künstlichen Nisthilfe erhofft. Die Chancen dazu sind allerdings eher klein, das muss auch Präsident Peter Jäggi eingestehen: «Weissstörche sind entgegen der romantischen Vorstellung nicht partnertreu, sondern nesttreu. Das bedeutet, dass ein Storch, der einmal gebrütet hat, immer wieder zu seinem Horst zurückkehrt.» Das macht die Wiederansiedlung insofern schwierig, da nur einjährige Weissstör-

che nach einem neuen Brutplatz suchen. Und mit dem Horst allein ist es noch nicht gemacht, die Störche müssen auch innerhalb weniger Kilometer genügend Nahrung finden, damit sie ihren Nachwuchs ausreichend versorgen können. Um ein Storchpaar in Härkingen brüten zu sehen, müssen also verschiedene Faktoren zusammenkommen – Glück gehört sicher auch dazu. Wenn man aber bedenkt, dass 1949 der Weissstorch in der ganzen Schweiz ausgestorben war, dann aber dank dem Wiederansiedlungsprojekt von Storchenvater Max Bloesch in Altreu in die Schweiz zurückkehrte, so ist ein wenig Optimismus durchaus angebracht. Und: Auf besagtem Dach gab es schon einmal einen Storchhorst, welcher auch bewohnt war!

Heute leben wieder fast 400 Storchpaare in der Schweiz, die letztes Jahr zusammen rund 650 Jungvögel grossgezogen haben. Im Kanton Solothurn beschränkt sich das Vorkommen auf vier Standorte in den westlicheren Teilen des Kantons in den Bezirken Lebern und Wasseramt. Dies will der Natur- und Vogelschutzverein Härkingen nun ändern.

Es wäre doch schön, wenn sich die Störche wieder bei den «Fröschen», wie die Härkinger ja genannt werden, niederlassen würden!

Lukas Leuenberger

Natur- und Vogelschutzverein Härkingen



Was ist wann los?



Hier sind nur die Anlässe, welche von der Einwohnergemeinde organisiert sind, aufgeführt. Für Vereinsnäusse und andere, siehe u.a. das Jahresprogramm, die Homepage, das Infoblatt, ...

Ausblick Kulturanlässe

Samstag 10. September; 17.00 Uhr
Hauptanlass «Kultur Gäu» in Neuendorf

Sonntag 11. September; 10.30 Uhr
Konzert mit den LehrerInnen der Musikschule Gäu

Freitag 16. Dezember; 20.00 Uhr
«Shelomith», Gospelkonzert in der Kirche

750 Jahre Wolfwil

Am grossen Festumzug im Rahmen der Feierlichkeiten «750 Jahre Wolfwil» nimmt am Samstag 25. Juni 13.30 Uhr die gesamte Schule Härkingen, die Fachkommission sowie der Gemeinderat am Umzug teil. Thema: «Härkinger Frösche». Wir freuen uns auf viele Zuschauer aus Härkingen!

Eidg. Musikfest Montreux

Im Juni nimmt unsere Musikgesellschaft am «Eidgenössischen» in Montreux teil. Eine Woche nach diesem Grossanlass, am Sonntag 26. Juni 10:30 Uhr findet ein Empfang statt, zu dem die

Bevölkerung eingeladen ist. Auf dem Pausenplatz beim Schulhaus wird ein Apéro offeriert (bei schlechter Witterung unter dem Pausendach und/oder im Foyer Schulhaus).

Bundesfeier

Am Montag 1. August findet die traditionelle Bundesfeier bei der Mehrzweckhalle statt. Die Veranstaltung beginnt um 10:30 Uhr mit dem Apéro. Als musikalische Gäste können wir, nebst unserer Dorfmusik, die «Eduwys-Örgeler» aus dem Entlebuch begrüssen. Die Festansprache wird in diesem Jahr ein Vertreter eines in Härkingen ansässigen Unternehmens halten.

Gerhard Schürmann, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Emil Frey Gruppe, konnte hierfür gewonnen werden.

Seniorenreise

Die Seniorenfahrt der Einwohner- und Bürgergemeinde findet am Donnerstag, 1. September statt. Die Reise geht ins Elsass. Die Anmeldeunterlagen folgen anfangs August.

Andre Grolimund

Gemeinderat / Ressortchef Schule+Jugend und Kultur

Fit durch den Frühling mit unserem neuen Kursangebot



«Wer rastet, rostet» – dieses Sprichwort gilt sowohl für den Körper als auch für den Geist. «Ruhestand» kann auch verstanden werden als Zeit der aktiven Ruhe!

Bei Pro Senectute finden Sie ein interessantes Angebot für Ihre persönliche Weiterbildung. Ob Englisch vertiefen, den Umgang mit Computer oder dem Handy erlernen oder Gleichgewichtstraining in unseren Pro Balance Kursen – wir bieten verschiedene Kurse in Kleingruppen an.

Haben wir Sie neugierig gemacht?

Erkundigen Sie sich über unsere aktuellen Kursangebote bei Pro Senectute Kanton Solothurn unter www.so.pro-senectute.ch oder verlangen Sie das Kursprogramm beim Sekretariat 032 626 59 59.

Härkinger Flohmi



Am 31. Oktober 2015 fand bereits zum 3. Mal der beliebte Härkinger Flohmi statt. Zahlreiche Ausstellerinnen und Aussteller boten am witterungsunabhängigen Floh- und Antiquitätenmarkt in der Mehrzweckhalle ein kunterbuntes und vielseitiges Angebot an Raritäten, Altem, Neuem und Selbstgemachtem feil.

Die Besucherinnen und Besucher genossen die gemütliche Marktatmosphäre und nahmen sich Zeit um zu staunen, stöbern, Schnäppchen ergattern, Raritäten finden und auch um schöne, handgefertigte Weihnachtsgeschenke zu erwerben. Nach einem Rundgang durch das Erdgeschoss und die obere Halle machten viele im Marktbeizli halt und liessen sich die leckeren Beizli-Angebote schmecken, wie die hausge-

machte Kürbissuppe und die feinen Kuchen und Torten.

Der 4. Härkinger Floh- und Antiquitätenmarkt wird am Samstag 5. November 2016 von 9.00 Uhr – 16.00 Uhr in der MZH Härkingen durchgeführt.

Wer als Aussteller/in dabei sein möchte, findet ab August 2016 Infos und Details dazu unter www.markt-haerkingen.ch.

Die Organisatorinnen freuen sich schon jetzt auf den 4. Härkinger Flohmi!

*Für das Flohmi-Team
Yvette Portmann-Studer*



Ferien(s)pass mit der Härkinger Dorfbühne



Jugend, die Zukunft der Härkinger Dorfbühne

Im Dezember 2015 wurde die Härkinger Dorfbühne von der Kommission Schule + Jugend und Kultur zum Mitwirken am Ferienpass 2016 angefragt, mitten in den Vorbereitungen für das neue Theaterstück.

Da uns bewusst ist, dass die Zukunft jedes Vereins in der heutigen Jugend steckt, war relativ schnell klar, dass wir am Ferienpass 2016 dabei sein werden.

Unsere Idee war die Kinder mit einer Theateraufführung «gluschtig» zu machen. Im Ferienpass sollte dann weitergegeben werden, was es alles braucht, um überhaupt Theater spielen zu können.

Wir luden die Schüler ein für den Seniorenabend, unserer Hauptprobe vor Publikum. Ich zeigte den interessierten Kindern die Bühne - vor und hinter der Kulisse, das Schminken und Frisieren der Schauspieler sowie den Souffleurkasten. Das Interesse war gross und alles wurde bestaunt.

Am 14. April 2016 konnten Werner Oegerli mit seiner Frau Claudia sowie den Leiterinnen Irma

Kiefer, Carmela Suter, Heidi Müller und Barbara Lüchinger eine aufgestellte Kinderschar begrüßen. Unter Anleitung von Werner wurde das «Aufwachen» geübt und mit einem «Aufwärmen» die verschiedenen Gesten und Körpersprachen ausprobiert. Wie spiele ich froh? Wie sehe ich aus, wenn ich traurig oder wütend bin? Viele Gesten wurden in einem Spiel ausprobiert. Auch Konzentrationsübungen sind beim Theaterspielen sehr wichtig, und sie wurden im Kreis geübt und erklärt.

Nach einer Znüni-Pause ging es in 3er-Gruppen weiter. Die Kinder konnten pantomimisch ein «Theaterstück» nach freier Wahl einstudieren und auf der Bühne, mit aufgebauter Kulisse, vorführen. Das «Publikum» durfte laut raten, welches Wort oder welche Geste gesucht wurde. Dies hat viel Spass gemacht.

Am Schluss hat sich Werner bei allen Kindern für das Interesse und das freudige Mitmachen bedankt. Wir freuen uns auf den nächsten Ferien(s)pass mit der «Zukunft» unseres Vereins!

*Für die Härkinger Dorfbühne
Barbara Lüchinger-Leuenbergerr*



Impressionen vom Ferienpass 2016



Fröschefest – das Stüblifest für alle!



Zwischenzeitlich gehört das Fröschefest zum alljährlichen Anlass. Vereine aus Härkingen schmücken ihre Stübli's und bieten den Gästen feine Spezialitäten und Attraktionen.

Das Fröschefest ist für alle, die Freude am gemütlichen Zusammensein haben und lustige und friedliche Stunden mit Freunden und Bekannten geniessen wollen. Auch Kinder in jedem Alter kommen auf ihre Kosten. Ein Luna-park und Schleckereien dürfen nicht fehlen. Und da der Busverkehr während des Festes umgeleitet wird, sind die kleinen Hüpfen auf der Strasse sicher!

Das nächste Fröschefest findet statt:

**Freitag, 12. August 2016 ab 19.00 Uhr und
Samstag, 13. August 2016 ab 17.00 Uhr**

Der Festbetrieb findet zwischen dem Kreisel und dem Restaurant Lamm statt. Auf der ganzen Strasse sieht man die liebevollen hergerichteten Stübli's.

- Musikgesellschaft: Raclette und Barbetrieb
- FC Härkingen: Risotto und Saltimbocca

- Jubla: Fajitas
- Schützengesellschaft: Pommes, Steak, Bratwürste, Nuggets
- Ein Welt Verein: Kaffee und Kuchen
- Härkinger Dorfbühne: Grillwürste, Kartoffelsalat, grünen Salat, Gemüsespieße und Schoggibanane
- Guggenmusik: Barbetrieb
- Turnverein: Angebot noch offen

Die Attraktionen der einzelnen Stübli's sind in Arbeit.

Fest steht jedoch schon jetzt, dass am Freitag, 12.08.2016, ab 20 Uhr, die Pipes and Drums of Auld Bernensis ihren Auftritt von Stübli zu Stübli geben.

Am Samstag, 13.08.2016 wird die Live Band Open Range mit den Namida Dancers anwesend sein.

Alle Vereine freuen sich auf zahlreichen Besuch!

*Für das OK-Fröschefest
Barbara Lüchinger-Leuenberger*

Bevölkerungsentwicklung 2012–2015



	2012	2013	2014	2015
Einwohner	1419	1461	1547	1551
Wochenaufenthalter	5	7	7	6
Ausländer	198	222	251	272
Davon Asylanten	4	4	3	7
Haushaltungen	595	618	655	654

Zahlen von Härkingen per 31.3.2016

Einwohner:	1556
Wochenaufenthalter:	6
Ausländer:	273
Davon Asylanten:	7
Haushaltungen:	650